

Ressort: Politik

IWF fordert von Bundesregierung Abgabentlastungen

Washington, 11.05.2018, 14:08 Uhr

GDN - In seiner neuen Analyse zur deutschen Wirtschaft fordert der Internationale Währungsfonds (IWF) die Bundesregierung zu einem Richtungswechsel auf. Das schreibt das "Handelsblatt" in seiner Samstagausgabe.

Demnach drängt der IWF die große Koalition zu höheren Investitionen und Abgabentlastungen für untere Einkommen. Der Weltwährungsfonds wird am Montag seine jährlichen Empfehlungen vorlegen. So sieht der IWF in der hohen Abgabenbelastung für untere Einkommen eine Schwachstelle im deutschen Steuer- und Sozialsystem. Die hohe Belastung mindere laut IWF den Anreiz, eine Arbeit aufzunehmen. Deshalb sollte die Bundesregierung die Abgaben für Niedrigverdiener senken. Aufgrund der demografischen Entwicklung müsse Deutschland alles tun, um innovativ zu bleiben und den drohenden Fachkräftemangel zu bekämpfen. Deshalb forderten die IWF-Vertreter in den Gesprächen mit deutschen Regierungsvertretern neben Entlastungen auch ein flexibleres Renteneintrittsalter und eine höhere Frauenerwerbsbeteiligung. Dafür wiederum müsse die Bundesregierung stärker in Kita-Plätze und Ganztagschulen investieren. Anders als bislang verlangt der IWF von Deutschland aber nicht mehr, einfach nur mehr Geld in die Hand zu nehmen. Dies mache angesichts der guten wirtschaftlichen Lage wenig Sinn. Stattdessen müsse die Struktur des Bundeshaushalts verändert werden. Die Bundesregierung solle weniger Geld für Soziales ausgeben und Einnahmen stattdessen stärker für Zukunftsinvestitionen nutzen, hieß es. Insgesamt sei der Aufschwung der deutschen Wirtschaft intakt. Abzulesen sei dies auch an den aus IWF-Sicht zuletzt erfreulich hohen Lohnabschlüssen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-105937/iwf-fordert-von-bundesregierung-abgabentlastungen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com